Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 80 (1954)

Heft: 41

Illustration: Erinnerung an eine traute Melodie

Autor: Spira, Bil

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

kam auch vor, daß der Verwaltungsrat sich wegen Grobheiten gegenüber dem Personal beschweren mußte. Ein Viehhändler, der dem Zugführer grob gekommen war, wurde einmal vom Zugspersonal in das leere Zweitklaßcoupé eingesperrt, damit man ihm in Frauenfeld gehörig die Kappe waschen könne. Als man ihn aber herausholen wollte, war er bereits durch das Fenster verduftet.

Was den Gehalt betrifft, so war das Personal dieser Bahn einst nicht zu beneiden; kein Wunder, daß es sich so gern zu einem kostenlosen Trunk einladen ließ. Bitterbös stand es im Ersten Weltkrieg, als die Lebenskosten stiegen, ohne daß

die Bahnverwaltung an einen Ausgleich dachte. In der größten Not sprach eine Dreierdelegation des Personals einmal beim Präsidenten des Verwaltungsrates vor, um auf Drängen ihrer Frauen eine kleine Teuerungszulage zu erbitten. Was erhielten sie für eine Antwort: «Ihr guete Mane, Gelt hammer nöd, da wüssed Er au; d Baan schtoot truurig schlecht ... s einzig, wammer hand, sind e paar Meter Galons. Wenn Er e Schnuer mee wönd uf d Chappe, schtatt ere Türigszuelag, so chöned Er ani ha.» Den verdutzten Delegierten blieb nichts anderes übrig, als sich mit dem offerierten Trost abzufinden. Von ihren Frauen sollen sie dafür freilich nicht gerühmt worden Ernst Nägeli



Erinnerung an eine əipojəM əineii



Abonnieren Sie den Nebelspalter

DIE JAHRE fechten Dich nicht an, nimmst Du beizeiten KERNOSAN

und zwar Kernosan Nr. 1-Heidelberger-Kräutertabletten und -Pulver. Sie bessern hohen Blutdruck, Blutstauungen, regulieren die Blutzirkulation und entlasten das Herz. Schachtel für 4 Wochen Fr. 4.15 in Apotheken und Drogerien. Versand durch Apotheke Kern, Niederurnen.

